

# „... *Yes, we do schon wat!*“

Diese nordfriesische Entgegnung von Kurt Petersen auf Präsident Obamas viel zitiertes „Yes, we can!“ führte uns durch die diesjährige zweitägige Veranstaltung anlässlich der ordentlichen Mitgliederversammlung des EM e.V. in Husum.



**Autorin:** Weronika Chojnacki

- 1 Alle Vorträge waren gut besucht und wurden mit großem Interesse verfolgt.
- 2 Vorstandsmitglied Joe Kunz, der mit einer Delegation nach Fukushima gereist war, berichtete eindrücklich über die Situation dort, den EM-Einsatz und die Probleme in den verseuchten Gebieten.

**J**a, wir wissen, dass wir mit EM etwas bewirken können, und dieses Wissen spiegelte sich in den vielfältigen Berichten, Vorträgen, Workshops, Darstellungen, Gesprächen und Angeboten wieder. Die Fülle der gelebten Erfahrungen mit EM war stets präsent und ließ uns ahnen, welche immense positive Kraft und regenerierende Möglichkeiten sich mit EM freisetzen können – wenn es denn auch eingesetzt wird.

## Jahreshauptversammlung

Die gut besuchte Mitgliederversammlung am Samstagnachmittag fand in harmonischer und wohlwollender Atmosphäre statt. Verschiedene Berichte belegten die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr.

Die Mitgliederzahl ist stabil geblieben. Nach wie vor wird gut gewirtschaftet – der Verein ist finanziell gesund. Die umfangreichen Tätigkeiten, Projekte und Seminare der Mitarbeiter der

Geschäftsstelle einschließlich der Geschäftsführung wurden zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach wie vor erfreut sich das **EMJournal** allgemeiner Beliebtheit und wird auch immer wieder von Nicht-Mitgliedern geordert.

Auf Anregung des Vorstandes, insbesondere von Albert Nüchel (Heilpraktiker), wurde die **Fragebogenaktion** „Anwendung von EM im persönlichem Bereich“ durchgeführt, auf die wir bisher über 100 Rückmeldungen mit zum Teil ganz außerordentlichen Erfahrungsberichten erhalten haben. Ein Zwischenbericht von Weronika Chojnacki aus der Geschäftsstelle informierte über die unterschiedlichen Anwendungsweisen von EM mit überwiegend positiven Ergebnissen. In welcher Form diese den Mitgliedern zugänglich gemacht werden, ist noch nicht endgültig entschieden. Einzelne Erfahrungsberichte erscheinen weiterhin im **EMJournal** und im **Mondkalender**. Seminare zu „EM und Gesundheit“ werden nach wie vor von Albert Nüchel angeboten.

Ein außerordentlich interessanter Reisebericht vom Vorstandsmitglied Joe Kunz informierte über den EM-Einsatz in **Fukushima** und Umgebung nach dem Tsunami und dem Super-GAU (siehe auch **EMJournal** 42). Die Wiederaufbauprojekte, die auch von den Spendengeldern des EM e.V. mitfinanziert werden, liegen u. a. in den Evakuierungszonen und durften nur kurzfristig besucht werden. Joe berichtete, dass sich durch den Einsatz von EM innerhalb von wenigen Monaten eine – wissenschaftlich bestätigte – Reduzierung der Strahlenbelastung von 50 % ergab. Trotz der überzeugenden Ergebnisse ist es auch in Japan schwierig, Behörden und Verantwortliche wachzurütteln. Hochinteressant war auch die Tatsache, dass in den vom Tsunami mit Salzwasser überfluteten Anbauflächen und einer zurückgebliebenen 30 cm dicken Schlammschicht schon nach kurzer, intensiver EM-Behandlung Reis angebaut werden konnte – der ebenso prächtig wuchs wie in den Vorjahren und völlig frei von Rückständen war.

In diesem Jahr musste turnusmäßig die/der erste Vorsitzende gewählt werden. Gisela Kokemoor stellte sich zur Wiederwahl, es gab keine anderen Kandidaten. Ihre Wiederwahl erfolgte einstimmig. Auch der 2. Revisors, Michael Lappöhn aus Bremerhaven, wurde einstimmig wiedergewählt.

Bei der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr war ein Antrag auf dieses Jahr verfasst worden, der forderte, der Verein möge alle Produkte unterstützen, die sich EM nennen. Insbesondere sollten sie im **EMJournal** werben können und vorgestellt werden. Der Antrag wurde nochmals verteilt und darüber diskutiert. Nach einer kurzen Debatte wurde der Antrag mit einer Enthaltung abgelehnt.

Die Positionierung des EM e.V. für die von Prof. Higa Qualitäts-kontrollierten Produkte ergibt sich nicht nur aus der besonderen Beziehung und Loyalität, sondern auch aus dem Eingebundensein in das weltweite Netzwerk der Dachorganisation EMRO und den schon jahrelang bestehenden internationalen Kontakten. Dieses geht deutlich aus dem schon im vorigen Jahr vorgelegten Positionspapier des Vereins hervor, das von der großen Mehrheit der Mitglieder getragen wird.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung kann in Kürze auf der Homepage des Vereins eingesehen werden.

### Sonntag – Vorträge und Workshops

Unter den Motti „**Sei Du die Veränderung, die Du Dir für diese Welt wünschst**“ und „**Gesund-**

- 3 Die Stände im Foyer waren ständig umlagert.
- 4 Wie alle anderen Workshops war der Terra Preta Workshop von Ayumi übervoll. Aber die Teilnehmer legten gern selbst Hand an.
- 5 Als am Sonntagabend alle Besucher gegangen und die letzten Utensilien in den Autos verstaut waren, zeigte sich ein prächtiger, perfekter Regenbogen – wie ein veröhnliches, ... Zeichen für eine gutes, neues EM-Jahr.







Oben: Die wiedergewählte 1. Vorsitzende Gisela Kokemoor mit der Zahnärztin Dr. Charlotte Jurenz, die den zweiten Vortrag am Sonntag hielt.

Unten: Uli Rothenbühler, Ex-Präsident des Schweizer EM-Vereins, bei seinem ausgezeichneten Vortrag über Beispiele der Reinigung von Seen in der Schweiz.

heit fängt beim Boden an“ moderierte die wiedergewählte 1. Vorsitzende Gisela Kokemoor nach ihrer Begrüßung durch den Vormittag.

Nach den herzlichen Grußworten und dem „Dankeschön“ für die positive und inspirierende Zusammenarbeit von der Präsidentin des Schweizer EM-Vereins, Gabriella Höfler, und denen von Herrn Matsumoto von der EMRO Deutschland, der den Bogen zu den anderen gemeinnützigen Initiativen in der Welt schlug, begeisterte uns die Begrüßung des Bürgervorstehers der Gemeinde Husum Peter Empen positiv. Neben seiner kenntnisreichen Einführung über die Stadt Husum, deren wirtschaftlichen Entwicklung, Geschichte und Kultur, sprach er sich engagiert für eine nachhaltige und natürliche Vieh- und Landwirtschaft aus. In EM sieht er durchaus eine zukunftssträchtige, positive Regenerationsmöglichkeit und Veränderung für diese Erde. Für seine aufmunternde Rede und dem Schlussappell: „Macht weiter so!“ erntete er großen Applaus.

Die Vorträge begannen mit dem Thema „Landwirtschaft“. Dafür hatte Kurt Petersen den Milchvieh-Berater Thomas Hellmann und den Landwirt Tim Hanke eingeladen, die über ihre Erfahrungen mit EM in der Milchviehhaltung, beim Silieren und in der Fütterung berichteten. In dem zweiten Vortrag der Zahnärztin Dr. Charlotte Jurenz, ging es nicht nur um den Einsatz von EM in ihrer Praxis, sondern auf ihrem ganzen Hof, bei den Tieren und Pflanzen. Ueli Rothenbühler, Chef der EM Schweiz AG, stellte sehr anschaulich und mit gutem Zahlenwerk gespickt, mehrere erfolgreiche Sanierungen mit EM in der Schweiz vor. Hier, wie bei den

beiden anderen Vorträgen, wurde die Gelegenheit zur Diskussion gern genutzt.

Die Vorträge deckten ein breites Erfahrungsspektrum ab und trafen auf ein durchweg interessantes und begeistertes Publikum.

## Die Workshops

Bestätigt hat sich das Konzept der im vergangenen Jahr erstmals angebotenen **Workshops**. Wie im vorigen Jahr verbanden sich Vorträge mit den Workshops. So beteiligte sich Ueli Rothenbühler an dem Workshop zur Behandlung von Gewässern mit Herbert Rohde. Silke Petersen begleitete den Gesundheits-Workshop von Albert Nüchel, Reinhard Mau hielt seine kompakten Einführungskurse, und die japanische Künstlerin Ayumi Matsuzaka zeigte, wie man auf kleinstem Raum Terra Preta-Böden herstellt (siehe auch **EMJournal** 43). Alle Workshops waren ausgebucht bis übertoll, so dass wir dieses Angebot im nächsten Jahr ähnlich wiederholen werden.

**Ein herzliches Danke an Silke Petersen**, die vor Ort wirklich alles ausgesprochen professionell organisiert hat. Mit ihren positiven Impulsen und ihrer strahlenden Gelassenheit garantierte sie den guten und inhaltlich erfolgreichen Ablauf.

**Die nächste Mitgliederversammlung des EM e.V. Deutschland** soll wieder weiter südlich stattfinden; sie ist für Mai 2014 in Pforzheim geplant. Den genauen Ort und das Programm erfahren Sie im nächsten **EMJournal** im November.



# Gesundheit

...fängt beim Boden an!






Effektive Mikroorganismen ...kleine Helfer, große Wirkung!

EM-BERATUNG · EM-LADEN

„LEBENDIGE“ VORTRÄGE

Effektive Mikroorganismen  
Umwelttechnologie nach Prof. Higa



**EM Nord oHG**  
Kurt Petersen & Silke Petersen

Desmerciereskoog 7  
25821 Reußenköge

☎ 0 46 71-93 01 95  
[www.em-nord.de](http://www.em-nord.de)